

Syrische Flüchtlinge in Istanbul

Willi Weitzel ist mit dem Hilfstransporter in der Türkei angekommen. In der OP berichtet er von seinen Erlebnissen:

Istanbul. Am Nachmittag war ich mit Reem im Zentrum rund um die Hagia Sofia unterwegs. Reem ist Anwältin, stammt aus Syrien und baut für den Verein Syrienhilfe e.V. in Istanbul das Schutzhaus für Flüchtlingsfamilien auf. Die Flüchtlinge sitzen mit starren Blicken am Straßenrand und betteln passiv – also ohne ein Wort, ohne Schild oder ausgestreckte Hand.



Vor der neuen Moschee wird Reem von einer Syrerin mit Kind auf dem Arm angesprochen. Die Frau erklärt, dass sie seit 20 Tagen in Istanbul sei – alleine mit drei Kindern und einer Tante. Ihr Mann, sagt sie, sei erschossen worden, als er die Armee verlassen wollte. Die 25 Lire, die sie täglich braucht, um ihr kleines Zimmer zu mieten, muss sie sich erbetteln. Um zu überprüfen, welche Flüchtlingsfamilien schließlich in das neue Haus ziehen werden, hat Reem mit dem Verein Syrienhilfe Kriterien entwickelt. Es sollen Familien sein, in denen niemand arbeiten kann und sie dürfen nicht von anderen Organisationen unterstützt werden. Um das zu überprüfen, besucht Reem die Menschen mehrmals, schaut sich – sofern vorhanden – ihre Unterkunft und ihre Pässe an. Derzeit können Syrer ohne Visum in die Türkei einreisen. Aber wie es dann weiter geht ist jedem selbst überlassen. Im Zentrum von Istanbul stehen – wie Reem berichtet – Schlepper, die anbieten, Syrer in die EU zu schmuggeln, das sei ein offenes Geheimnis und den türkischen Behörden sicher bekannt.

Mehr zum Projekt „Willi will helfen“ gibt es unter www.op-marburg.de/syrien

Neue Bezirke für die Berufsschulen

Sinkende Schülerzahlen und gleichzeitige Spezialisierung der Ausbildung macht Zusammenlegung nötig

Der Schul- und Kulturausschuss des Kreistages hat einstimmig dafür gestimmt, dass angehende KFZ-Mechatroniker zukünftig nicht mehr die Berufsschule in Biedenkopf besuchen sollen, sondern die in Marburg.

von Heiko Krause

Cappel. Im Gegenzug müssen Konstruktionsmechaniker und Metallbauer ab dem 1. August 2014 von der Universitätsstadt nach Biedenkopf fahren für den Berufsschul-Unterricht.

Konkret abgestimmt wurde über eine Neufassung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für Berufsschulen im Landkreis Marburg-Biedenkopf sowie die Ergänzung der Vereinbarung mit der Stadt Marburg betreffend der Ausbildungskonzentration für die beiden Berufsgruppen. Erster Bei-

geordneter Dr. Karsten McGovern (Grüne) räumte in der Sitzung ein, dass die entsprechenden Innungen nachdrücklich gegen diese Empfehlung der Schulkommission protestiert hätten. Und man müsse die Bedenken ernst nehmen, betonte er.

Es sei sicher zu befürchten, dass einige Betriebe wegen des langen Wegs zur Adolf-Reichwein-Schule in Marburg für einen potentiellen Auszubildenden nicht mehr so attraktiv seien. „Das kann dann dazu führen, dass es knifflig wird.“ Die KFZ-Innung Biedenkopf hatte Befürchtungen geäußert, dass Hinterländer Betriebe Nachwuchsprobleme bekommen könnten und auf der anderen Seite angehende Metallbauer nicht nach Biedenkopf wollten, sondern sich eher nach Gießen orientieren würden.

Andererseits, so McGovern, gebe es entscheidende übergeordnete Interessen. Die beruflichen Schulen würden durch die Konzentration der Ausbildung

gestärkt. Das bestätigte Bernhard Drude, leitender Direktor beim Schulamt Marburg-Biedenkopf. Wie McGovern verwies er auf sinkende Schülerzahlen bei gleichzeitig zunehmender Spezialisierung der Ausbildung. 15 Auszubildende in aufsteigenden Fachklassen bedürfte es mindestens. Davon hinge auch die zugewiesene Lehrerzahl ab. Reiche die Zahl im ersten Lehrjahr in Biedenkopf derzeit noch knapp, werde sie in den nächsten Jahrgängen nicht erreicht, so Drude. Die Folge sei jahrgangsübergreifender Unterricht.

Drude: Beschulung vor Ort nur beschränkt möglich

Das Handwerk sei von den sinkenden Zahlen stärker betroffen, als Industriebetriebe. „Die Entwicklung wird weitergehen“, sagte Drude weitere Zusammenlegungen voraus. „Die Beschulung vor Ort wird in Zukunft, auch wenn dies wünschenswert wäre, nicht mehr

überall möglich sein.“ Ansonsten bestünde die Gefahr, dass einzelne Berufsfelder ganz aus unserer Region verschwinden könnten. Das wichtigste sei die Qualität, „Jugendliche müssen die beste Ausbildung bekommen“, und das sei nur durch die Zusammenlegungen zu erreichen.

McGovern räumte einen Kritikpunkt der KFZ-Innung Biedenkopf durchaus ein. Diese hatte zur Motivation angeführt, dass der Kreis nicht in eine neue Werkstatt in Biedenkopf investieren wolle. „Eine neue Werkstatt ist durchaus möglich, aber das würde Geld kosten“, so der erste Beigeordnete. McGovern gestand auch ein, dass noch minderjährige Auszubildende auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen seien, und deren Zeiten seien sicher nicht optimal. Würden sie wegen der Zusammenlegungen allerdings besser genutzt, könne sich dies positiv auswirken.

Endgültig entscheidet der Kreistag am 16. Mai, die Stadt-

verordnetenversammlung in Marburg hat die Vereinbarung mit dem Landkreis am selben Tag auf der Tagesordnung.

Einstimmig fiel im Schulausschuss die Entscheidung zur Änderung der Satzung der Bezirke für Grundschulen im Kreis. Wie McGovern erläuterte, führe deren Vergrößerung in vielen Fällen zu mehr Wahlmöglichkeiten.

Der neue Verbund heißt „Hinterlandsschule“

Zuletzt beschlossen die Ausschussmitglieder bei zwei Enthaltungen, dass die Verbundsschule der Stadtschule Biedenkopf, der Mittelpunktschule Breidenbach und der Mittelpunktschule Steffenberg zukünftig „Hinterlandsschule“ heißen wird, was laut McGovern der Wunsch der Schulgemeinde ist.

Die Grundschule in Bürgeln soll in Grundschule Bürgeln-Betziesdorf umbenannt werden.

Ein Programm auf den Lahnwiesen mit 50 Angeboten

Hessische Jugendfeuerwehr feiert 50-Jähriges · Aktionstag am Samstag bietet Abwechslung



Südhessische Jugendfeuerwehren bildeten 2007 an der Mainschleuse in Mühlheim eine Wasserwand und stellten damit einen Deutschlandrekord auf. Die Hessische Jugendfeuerwehr wird 50 Jahre alt – und das wird in Marburg gefeiert. Foto: Roland Holschneider

Marburg. Rund 4 500 Mitglieder von Jugendfeuerwehren aus ganz Hessen werden am Samstag, 17. Mai, in der Universitätsstadt Marburg zu Gast sein, wo in der Zeit von 10 Uhr bis 16 Uhr der 15. Aktionstag der Hessischen Jugendfeuerwehr stattfindet.

Das Ereignis zeichnet sich aus durch Spiel, Spaß und Aktion – zugleich wird das 50-jährige Bestehen der Hessischen Jugendfeuerwehr gefeiert. Die Kreisjugendfeuerwehr Marburg-Biedenkopf organisiert die Veranstaltung.

Bei mehr als 50 Mitmachangeboten und Aktionen, wie etwa Rodeoreiten, XXL-Kicker, Geschicklichkeitsspielen oder Baseltage, ist für jeden Besucher etwas dabei. Eingeladen sind alle, die sich für die Arbeit der Jugendfeuerwehren interessieren, besonders jedoch alle Kinder und Jugendlichen,

die nach einem neuen Hobby suchen und noch nicht genau wissen, was Jugendfeuerwehren machen. „Das ist die Chance einen Einblick zu gewinnen und Kontakte zu Knüpfen“, sagt Kreis-Jugendfeuerwehrwartin Karina Gottschalk.

Vom Parkplatz Messegelände an der B 3 gibt es einen kostenlosen Shuttle-Service, der Besucher zu den Lahnwiesen bringt. Eröffnet wird das Jungentreffen um 10 Uhr auf der Aktionstags-Bühne, die direkt auf der Lahn schwimmt. Anschließend stehen die Angebote auf den Lahnwiesen allen Teilnehmern kostenlos zur Verfügung. Die Veranstaltung endet gegen 15.30 Uhr mit einer Preisverleihung zum Präventionswettbewerb „Sicher und fit – wir machen mit.“

Weitere Infos gibt es im Internet unter www.hjf-aktionstag.de

Gesucht & Gefunden

<http://www.op-marburg.de>

Tel. 0800/3 409 409, Fax 0180/3 409 410 – 3 Zeilen € 4,55; weitere Zeile: € 0,55

Garten / Pflanzen

Große Zimmerpflanzen aus Platzgründen günstig abzugeben; als Hydrokulturen auch für Allergiker geeignet. ☎ (0 64 21) 16 59 12 abends.

Hausrat / Möbel

Glasvitrine Kiefer lackiert-massiv, zweitürig und vier Schubladen, 95 x 200 x50cm, guter Zustand, VB 70 € ☎ (0 64 21) 97 27 26

1 Kühlschrank Marke Siemens, gut erhalten, Hochdruckreiniger, Preis VB. ☎ (0 64 27) 93 16 43

6 KETTLER Hochlehner Auflagen. Rot mit weißen Streifen. 116 cm x 48 cm. Klettverschlüsse. VB 99,00 Euro. ☎ (0 64 20) 839 36 69

Gartenbank, Tisch, 2 Sessel (Eiche) mit Zubehör € 120,-. ☎ (0 64 21) 8 29 60 abends zwischen 17 + 18 Uhr.

Top Zustand Wo.-Zi. Kirschbaumschrankwand, ca. 4m lg., zugehörige Glasvitrine u. Sideboard, Terrassenplatten v. Rinn 30x40, ca. 12 qm kostengünstig abzugeben ☎ (01 78) 969 84 45

Kaufgesuche

Märklin-Sammler, kein Händler, sucht alles von Märklin, insbes. Eisenbahnen, Autos u. Baukästen. Auch über alte Figuren würde ich mich freuen. Bitte rufen Sie mich an. ☎ (0 64 22) 62 95 od. (0 64 22) 85 73 33

Landwirtschaft

Kaufe Körnergebläse, Sämaschine, Grubber, Heumaschinen u. Radlader, auch defekt. ☎ (01 52) 29 29 12 61

Suche Anhängerreifen 8.25-20, ☎ (0 64 20) 75 24

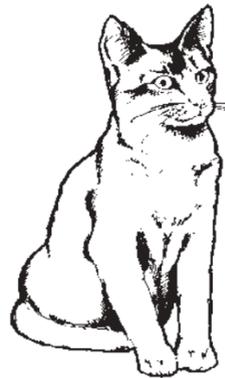
Suche Hoflader, Mähwerk, Rundballenpresse, Heuwendler und Mähwerk für IHC. ☎ (01 72) 4 79 59 32

Mofas / Zubehör

Motorroller Generic, 50 ccm, 300 km gelaufen, mit Koffer + Helm, VB 500,-€, ☎ (0 64 23) 39 58

Tiere

Katze gesucht weißer Langhaarkater, in Wahlen seit Anfang April vermisst. Wer hat ihn gesehen? Bitte melden, auch bei Tod ☎ (0 66 92) 20 23 62



Rot getigter Kater seit 19.4. in MR- Schröck vermisst! Kräftig gebaut, ca. 4 J. alt, nicht kastriert, schwarze Pigment/flecken an Nasenspitze u. Schnauze. ☎ (01 63) 4 36 55 70

GESUCHT & GEFUNDEN

Wählen Sie eine Rubrik:

- Antiquitäten • Bekleidung • Briefmarken • Campingartikel • Computer • Eintrittskarten • Fahrräder • Foto • Freizeit • Fürs Kind • Garten/Pflanzen • Gefunden • Geschenk Hausrat, Möbel • Heimwerker • HiFi/TV • Instrumente • Kaufgesuche • Landwirtschaft • Literatur • Mitfahren Mofas/Zubehör • Münzen • Partner & Freizeit • Rund ums Haus • Sammler • Schmuck • Sonstiges • Spielzeug Sport • Tausch • Tiere • Tonträger • Verloren • Video Wassersport • Wintersport